

Produktprofil

Name des Fonds	LuxTopic - Aktien Europa B
ISIN	LU0592234537; (seit 2003 Anteilsklasse A – LU0165251116)
Anlageuniversum	Aktien Europa (Large Caps)
Benchmark	100 % DJ Euro Stoxx50 Net Return
Anlagewährung	EUR
Erträge	ausschüttend
Auflegungsdatum	07/03/2011
Fondsvolumen (alle Anteilsklassen)	EUR 100 m per 30/11/2017 (alle Anteilsklassen)
Management Fee	1.4% p.a.
TER	1.55% p.a.
Fondsmanager	DJE Kapital AG (Anlageberater: Robert Beer Management GmbH)
Gesellschaft	DJE Investment S.A.
Internet	www.dje.de, www.robertbeer.com

Anlegerprofil

Anlagehorizont	mittel- bis langfristig (3–5 Jahre)
Risikoklasse	mittel (geringer als benchmarkorientiertes Aktienprodukt)
Renditeerwartung	Fonds orientiert sich langfristig am Aktienmarkt bei niedriger Volatilität
Verlusttoleranz	kurzfristige Verluste möglich

TELOS-Kommentar

Der *LuxTopic - Aktien Europa* wird nach einem gut strukturierten Investmentprozess gemanagt, der einem quantitativen Ansatz folgt und sich auf den Blue-Chip-Index DJ Euro Stoxx 50 konzentriert. Das Fondsmanagement verfolgt das Ziel einer langfristig überdurchschnittlichen Performance bei unterdurchschnittlicher Volatilität im Vergleich zur Benchmark, wobei die risikoadjustierte Performance oberste Priorität hat. Langfristig wird grundsätzlich i. S. eines Marktzyklusses verstanden. Wesentliches Kernelement der Strategie ist der Einsatz von Optionsstrategien, die sich insbesondere in schwachen/ (einbrechenden) Märkten als Sicherungselement mit positiven Effekten auf die relative Outperformance zum Vergleichsindex hervorhebt.

Der erste Teil des Investmentprozesses ist ein quantitativer Auswahlprozess, der anhand eines technischen Selektionsmodells ohne jeden subjektiven Einfluss durchgeführt wird. Dazu werden unterschiedliche Performancezeiträume gewichtet und eine Rangliste mit Fokus auf die 50 Werte des DJ Euro Stoxx 50 erstellt. Dabei werden diejenigen Werte ausgewählt, die die höchste positive Kursdynamik aufweisen. Aussortiert werden dagegen Titel, die eine negative Dynamik zeigen. Der *LuxTopic - Aktien Europa* verfolgt dabei keinen bestimmten Stil. Der Fonds wird nicht benchmarkorientiert gemanagt. Das mathematische Modell bzw. die daraus resultierende Rangliste ist die Entscheidungsgrundlage dafür, welche Aktien in den Fonds aufgenommen werden. Es erfolgt kein Programmhandel. Die letzte Entscheidung trifft das Fondsmanagement. Das heißt, es wird ein regelbasiertes aktives Fondsmanagement betrieben. Der zweite Teil des Investmentprozesses wird von erwähnten Optionsstrategien dominiert. Dabei erfolgt die Absicherung durch den Kauf von Put-Optionen auf Einzeltitel und den Index, um das Marktrisiko zu steuern und zu reduzieren. Die Absicherungskosten werden teilweise durch den Verkauf von Covered Call-Optionen gedeckt. Laut Fondsmanager kombiniert der Fonds Vorteile der Indexanlage mit einem aktiven Risikomanagement. Durch den Kauf von Put-Optionen, den Verkauf von Call-Optionen und der daraus resultierenden Einnahme von Prämien soll eine Verringerung eventueller Kursverluste bei rückläufigen

Märkten erreicht werden. Gleichzeitig wird in der Regel eine niedrige Volatilität erzielt. Insbesondere durch diese Mechanismen wird ein hoher Grad der Zielerreichung hinsichtlich einer vorteilhaften risikoadjustierten Performance sichergestellt. Das Risikomanagement auf der reinen Aktienebene erfolgt in erster Linie durch Diversifikation und Branchenstreuung. Die maßgeblich beachtete Kennzahl der Optionsstrategien ist das Delta, das täglich überwacht und dynamisch angepasst wird. Gleichwohl werden auch die anderen Steuerungsgrößen, insbesondere Gamma und Vega in die Analyse der erfolgversprechendsten Optionsstrategien einbezogen. Das Fondsmanagement zieht in seine Betrachtungen auch die Schwankungsanfälligkeiten der Volatilitäten ins Kalkül. Der Marktvolatilitätsbetrachtung wird allgemein eine wichtige Bedeutung beigemessen und versucht, aus deren Interpretation zusätzlichen Mehrwert zu generieren. Dem Aktienfonds *LuxTopic - Aktien Europa* kann ein „vermögensverwaltender Charakter“ attestiert werden, da er an Aufschwungsbewegungen partizipiert aber Abwärtsbewegungen insbesondere durch den Einsatz der Optionsstrategien abfedert.

Das Team zeichnet sich durch Vielfalt hinsichtlich Qualifikation und Berufserfahrung aus. Der Fondsmanager Dipl. Ing. Robert Beer bringt weit reichende Expertise aus den Optionstrategien ein, die für die Performance- und Risikozielerreichung von gehobener Bedeutung ist. Er hat unter anderem mehrere Jahre Großbanken zu diesem Thema geschult und bei der Entwicklung der Derivatesoftware mitgewirkt. Seit über fünf Jahren bringt Dipl. Inform. (FH) *Peter Lukas* seine praktische Erfahrung aus über einer Dekade mit ein. Weiter ergänzt auch *Manuel Achatz* seit einem Jahr das Team mit seinen mathematischen Fähigkeiten sowie seiner Softwarebegabung.

Über die letzten 5 Jahre belief sich die annualisierte Performance auf 4.79% bei einer risikoadjustierten Performance in Form der Sharpe-Ratio von 0.36. Der *LuxTopic - Aktien Europa* weist als charakteristisches Merkmal eine Volatilität aus, die unter jener des DJ Euro EuroStoxx 50 Index liegt.

Der *LuxTopic - Aktien Europa* erhält die Bewertung **AA+**.

Investmentprozess

Der *LuxTopic - Aktien Europa* wird durch die *Robert Beer Management GmbH* beraten. Die Kapitalanlagegesellschaft und der Kooperationspartner ist die *DJE Investment S.A.*, ein Unternehmen der *DJE Kapital AG* mit Sitz in Pullach. Insgesamt sind 4 Mitarbeiter der *Robert Beer Management GmbH* in den Investmentprozess involviert. Die Verantwortung für die Anlageempfehlung trägt der Fondsmanager und Inhaber der Firma, *Dipl. Ing. Robert Beer*.

Die Investmentphilosophie des *LuxTopic - Aktien Europa*, die seit nunmehr bald 15 Jahren Anwendung findet, ist von der Grundüberlegung geprägt, dass Aktien langfristig den höchsten Ertrag bringen, wozu in substanz- und ertragsstarke europäische Blue Chips investiert wird, deren Ertragskraft als nachhaltig eingestuft wird. In diesem Kontext ist die Börsenbewertung von geringerer Bedeutung. Das Ziel ist es, die Outperformance gegenüber der Benchmark bei geringerer Volatilität zu erreichen. Basis für den Investmentprozess ist ein technisches Auswahlssystem, das positiv und negativ dynamische Werte identifiziert. Hierfür wird ein Aktienportfolio aufgebaut, das sich eng an der Zusammensetzung des DJ Euro Stoxx 50 Index orientiert. Dabei werden positiv dynamische Werte übergewichtet. Auf diesem Wege werden 35 - 40 Titel der ermittelten Rangliste ins Portfolio aufgenommen. Laut Fondsmanager ist der Ansatz als eine Art der Momentumstrategie anzusehen. Die im Portfolio entstehenden Marktrisiken werden im zweiten Schritt im Rahmen eines aktiven Risikomanagements durch den Einsatz von Optionen reduziert. Auf der Optionsseite werden einerseits Put-Optionen zur Absicherung erworben, und andererseits Call-Optionen auf im Portfolio vorhandenen Aktien (sog. Covered Calls) und auf den Index geschrieben, um mit den entsprechenden Prämieinnahmen die Absicherungskosten zu senken. Die

Qualitätsmanagement

Die Performance des Fonds wird regelmäßig mit den Ergebnissen der Benchmark und der Peer Group verglichen. Hierdurch eventuell begründbare aktionistische Handlungen werden aber mit Blick auf den langen Anlagehorizont beim Verfolgen der Fondsstrategie vermieden. Weiterhin werden Attributionsanalysen durchgeführt. Die

Team

Der *LuxTopic - Aktien Europa* wird seit Auflegung von *Dipl. Ing. Robert Beer* gemanagt. *Dipl. Ing. Robert Beer* ist Inhaber der Firma *Robert Beer Management GmbH* und seit 30 Jahren an den Finanzmärkten tätig. Daneben fungiert seit Januar 2011 *Dipl. Inform. (FH) Peter Lukas* als weiterer verantwortlicher Portfoliomanager für den Fonds. Gleichzeitig ist *Dipl. Inform. (FH) Peter Lukas* für die Softwareentwicklung verantwortlich. Das vierköpfige

Call-Optionen liegen weit „aus dem Geld“. Der Marktvolatilitätsbetrachtung wird eine wichtige Bedeutung beigemessen. Das Haus führt hierzu im Hintergrund kontinuierlich Kontrollen der Volatilitätsbetrachtung und -änderungen durch. Sollten sich hieraus nach Ansicht des Fondsmanagements Notwendigkeiten einer Prozessanpassung ergeben, so sind Anpassungen des seit ~ 13 Jahren stabilen Prozesses nicht ex ante ausgeschlossen. Von Aktionismus wird für den bewährten Prozess aber kategorisch abgesehen. Das aktive Risikomanagement bringt langfristig eine geringere Volatilität und vor allem in Krisenzeiten ein geringeres Risiko als das der Indexanlage. Der Investmentprozess wird regelmäßig in einem festen Turnus vollständig durchlaufen. Es werden nur solche Werte gehalten, die zu dem dann aktuellen Zeitpunkt wieder gekauft würden. Der Investitionsgrad ist grundsätzlich sehr hoch. Auf die Festlegung interner Grenzen, z.B. bei einer Länder- oder Sektorallokation, wird bewusst verzichtet. Es existiert ein Modellportfolio, das in realtime gemanagt wird und einer permanenten Überwachung unterliegt. Darüber hinaus werden zu Forschungszwecken stets verschiedene Modellportfolien gefahren.

Das Risikomanagementsystem, das von *DJE* eingesetzt wird, ermöglicht ein umfassendes Risikocontrolling und eine automatisierte Überwachung der Investmentrestriktionen und trägt somit zu einem effizienteren und besser automatisierten Ablauf des gesamten Portfoliomanagementprozesses bei. Das Research erfolgt intern und ist hauptsächlich quantitativer Natur. Anlageentscheidungen vom Fondsmanager durchlaufen das elektronische Risikokontrollsystem und werden dann ausgeführt. Der Orderprozess ist systematisch und nahezu vollständig automatisiert.

Zusammensetzung der Portfolios wird fortlaufend überwacht. Die Überwachung der Einhaltung der Investmentrestriktionen ist vollständig automatisiert und in den Orderprozess integriert. Die Preis- und Ausführungsqualität der Broker wird regelmäßig überprüft.

Investmentteam besteht durchgängig aus gut qualifizierten Mitarbeitern. Alle Mitglieder des Investmentteams haben Zugang zu dem technischen Modell. *Dipl. Ing. Robert Beer* hat klare Vorstellungen hinsichtlich der erwarteten Qualifikationen von prospektiven neuen Mitarbeitern. Neben einem Grundgehalt erhalten die Mitarbeiter eine variable Bonauszahlung, die von dem Erfolg des gesamten Unternehmens abhängt.

Investmentcharakteristik

Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Konjunktur	Branchengewichtung
Branchenentwicklung	Assetauswahl
Liquidität	Benchmarkorientierung
Aktienmarkt (Niveau)	Länderallokation
Aktienmarkt (Volatilität)	

Produktgeschichte

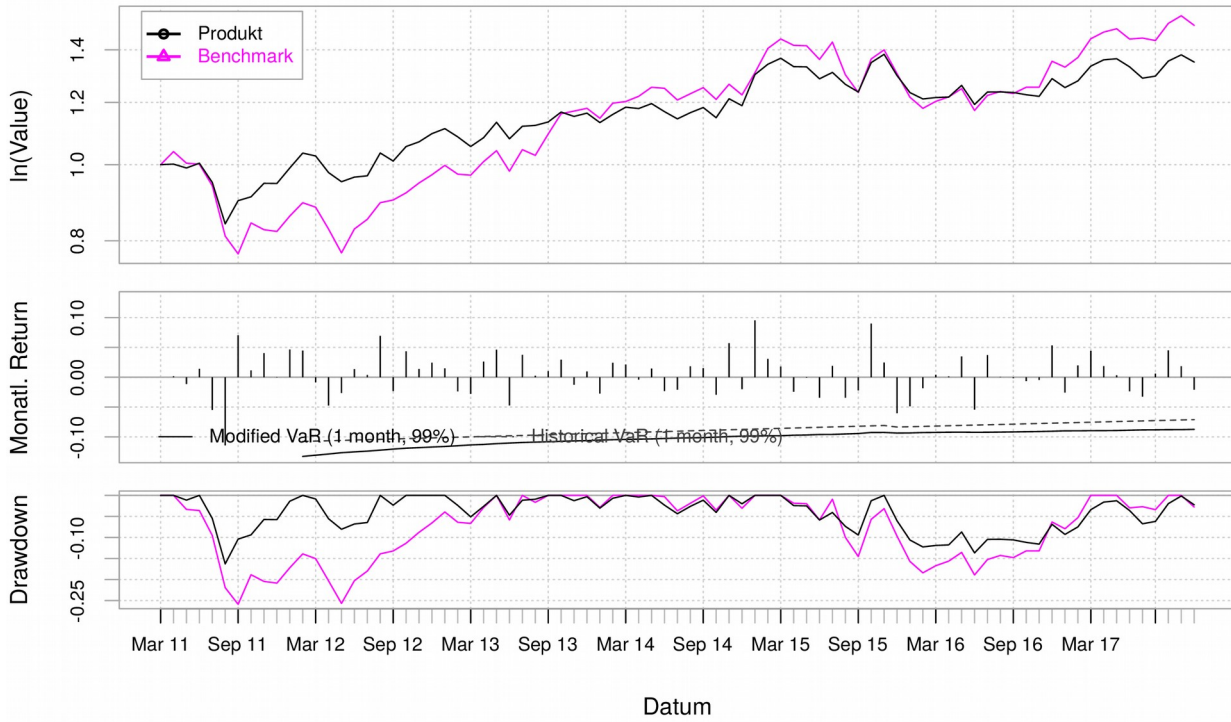
Monatliche Returns

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jan	-	4.7	1.5	-2.7	9.5	-4.9	-2.6
Feb	-	4.5	-2.4	2.4	3.1	-1.8	2.0
Mrz	-	-0.9	-2.8	2.1	1.8	0.4	4.4
Apr	0.2	-4.7	2.6	-0.4	-2.4	0.1	1.9
Mai	-1.1	-2.6	4.6	1.5	-0.1	3.5	0.3
Jun	1.4	1.4	-4.7	-2.3	-3.4	-5.4	-2.4
Jul	-5.5	0.4	3.7	-2.1	1.9	3.7	-3.3
Aug	-11.4	6.9	0.2	1.8	-3.4	0.0	0.6
Sep	7.0	-2.3	1.0	1.5	-2.2	-0.2	4.5
Okt	1.1	4.3	2.9	-2.9	9.0	-0.7	1.8
Nov	4.0	1.4	-1.3	5.7	2.5	-0.5	-2.1
Dez	-0.0	2.4	1.0	-2.0	-6.0	5.3	-
Produkt	-5.4	15.7	6.2	2.2	9.2	-0.9	5.0
Benchmark	-17.8	18.1	21.5	4.0	6.4	3.7	11.1

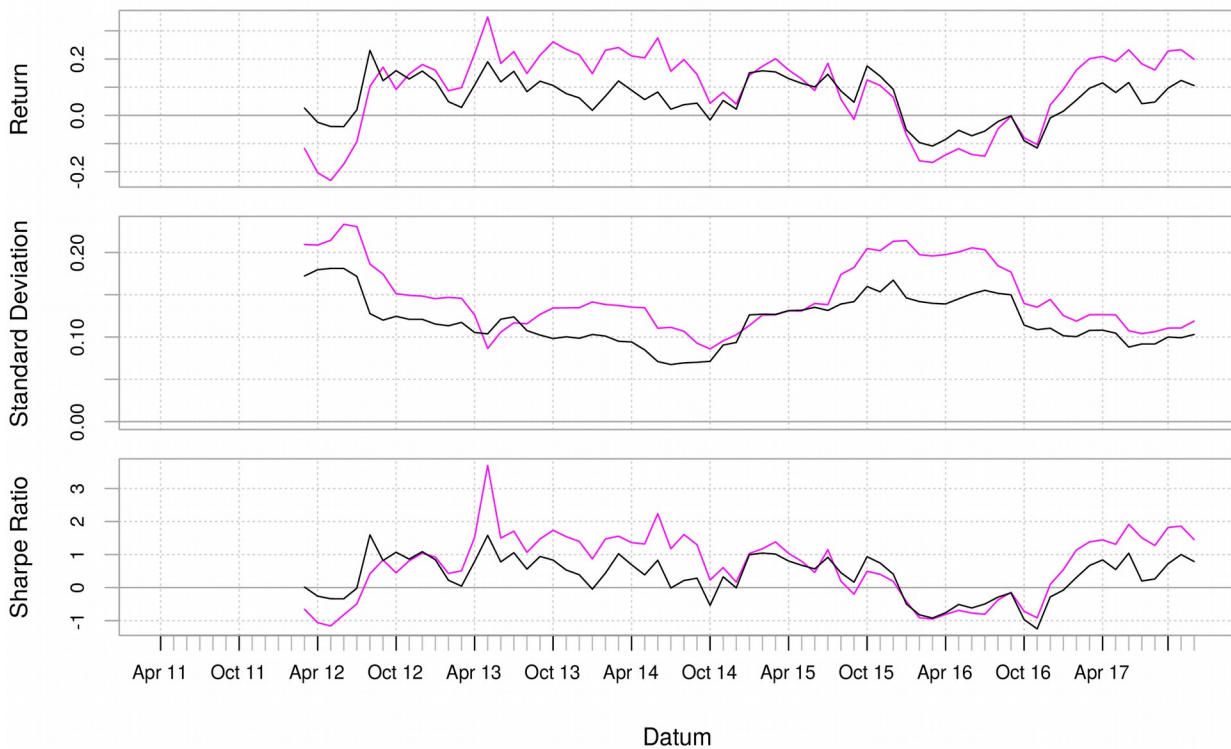
Statistik per Ende Nov 17	6 M	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
Performance (annualisiert)	-1.93%	10.57%	-1.13%	3.65%	4.79%
Volatilität (annualisiert)	10.34%	10.31%	10.87%	12.48%	11.25%
Sharpe-Ratio	-0.22	1.00	-0.12	0.27	0.36
bestes Monatsergebnis	4.50%	5.32%	5.32%	9.54%	9.54%
schlechtestes Monatsergebnis	-3.26%	-3.26%	-6.03%	-6.03%	-6.03%
Median der Monatsergebnisse	-0.75%	1.23%	0.09%	0.09%	0.36%
bestes 12-Monatsergebnis		10.57%	12.41%	13.91%	17.52%
schlechtestes 12-Monatsergebnis		10.57%	-11.59%	-11.59%	-11.59%
Median der 12-Monatsergebnisse		10.57%	8.12%	1.49%	5.62%
längste Verlustphase	4	4	24	24	24
maximale Verlusthöhe	-5.54%	-5.54%	-13.67%	-13.67%	-13.67%

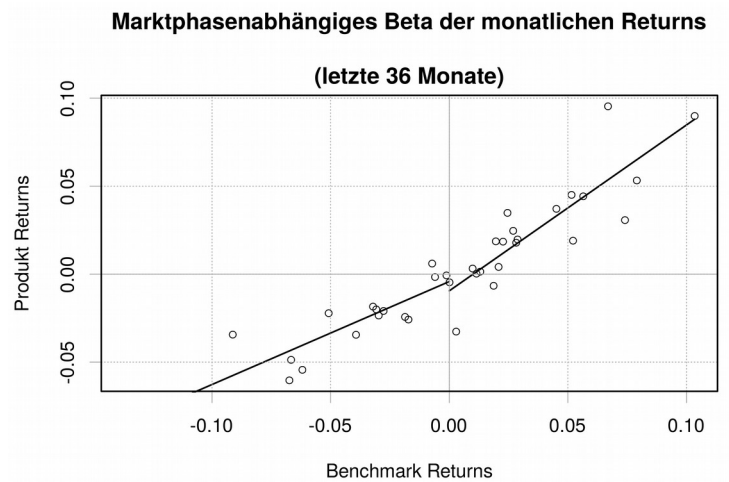
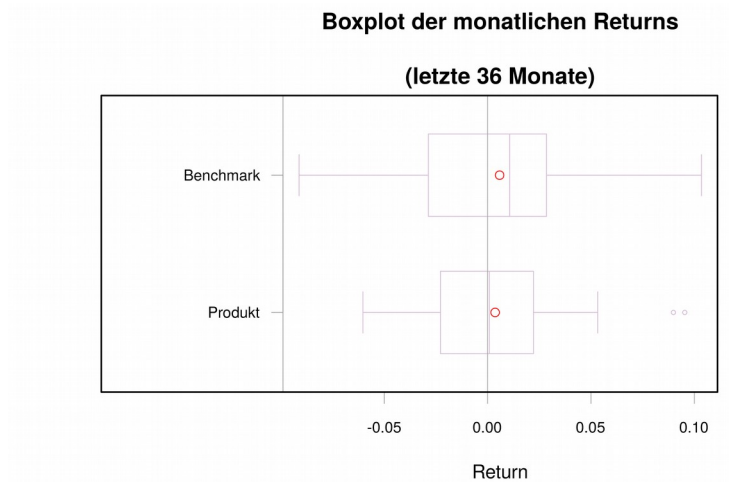
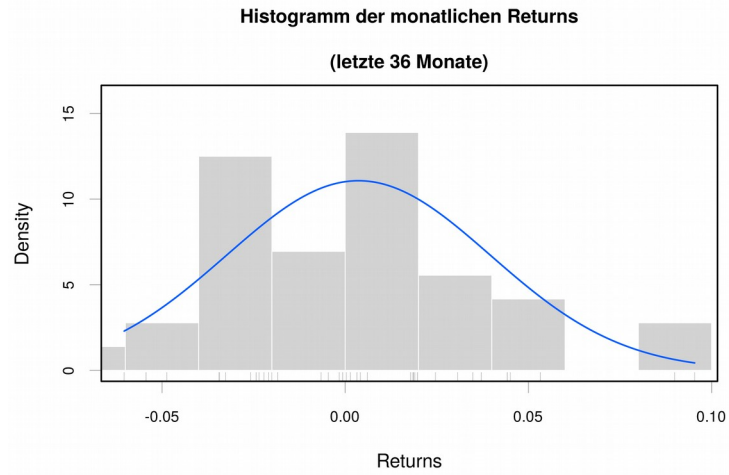
	Fonds vs. Benchmark (letzte 36 Monate)
Jensen Alpha	-0.00
Jensen Alpha (annualisiert)	-0.01
Beta	0.73
R-squared	0.83
Korrelation	0.91
Tracking Error	0.07
Active Premium	-0.02
Information Ratio	-0.34
Treynor Ratio	0.05

Performance



Rollierende 12-Monats- Performance





Erläuterungen

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer *Benchmark*, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Maßstab für den risikofreien Zinssatz dienen Daten des IMF, die auf [FRED](#) veröffentlicht werden.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist diese Kennzahl unempfindlicher gegen-

über „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der *Median der 12-Monatsergebnisse* zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die *maximale Verlusthöhe* der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das **Jensen Alpha** misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatiler (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R² ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die **Korrelation** ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der **Tracking Error** ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das **Active Premium** (oder *Excess Return*) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das **Information Ratio** ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das **Treynor Ratio** ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AA+
11/2017

LuxTopic - Aktien Europa

Kontakt

TELOS GmbH
Biebricher Allee 103
D-65187 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de